



Masterarbeit –
Auswertung des „Sehe ich anders... Das Festival der Meinungsverschiedenheit“
Bürgerdialogs 2020

Exposé zur Masterarbeit von Michael Schuster

In einer zunehmend miteinander verflochtenen und schnelllebigen Welt ist es wichtig, den immer komplexer werdenden Problemen gerecht zu werden. Dabei steht die repräsentative Demokratie vor großen Herausforderungen (Abrahamsson, 2013). Sie muss tragfähige Lösungen entwickeln und dafür eine breite Zustimmung in der Bevölkerung gewinnen. Dies erfordert den Einsatz neuer Methoden der Teilhabe für die Bürger*innen (Quennet-Thielen, 2012). Durch die Partizipation der Bürger*innen in Form eines Bürgerdialogs haben diese die Möglichkeit, Beiträge zu Plänen und Entscheidungen zu leisten oder sich gegen diese auszusprechen (Soneryd & Lindh, 2019). Diese Form des Dialogs bietet den Bürger*innen die Möglichkeit, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. Dadurch kann weiteres gesellschaftspolitisches Engagement entstehen und so der Politikverdrossenheit entgegenwirkt werden (Fürst, Scholles & Sinning, 2001). Auch für die politischen Entscheidungsträger*innen ergeben sich durch das Einbeziehen der Bürger*innen Vorteile. So können diese nach Fürst et al. (2001) durch das Wissen der Teilnehmer*innen profitierten, tatsächlich wichtige und aktuelle Problemfelder ausfindig machen und ihren Entscheidungen durch ein transparentes und durch die Bürger*innen mitgetragenes Vorgehen, zu mehr Akzeptanz verhelfen.

Am fünften September 2020 veranstaltete die C³ Chemnitz Veranstaltungszentren GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz, der Professur für Allgemeine und Biopsychologie der Technischen Universität Chemnitz und dem Institut B3 e.V. den Bürgerdialog der Stadt Chemnitz zum zweiten Mal. Unter dem Motto „Sehe ich anders... Das Festival der Meinungsverschiedenheiten“ waren die Chemnitzer Bürger*innen eingeladen, sich in zufällig gelosten Gesprächsrunden über die aktuellen Themen, die sie bewegen, auszutauschen (Steinebach, 2020). Der Bürgerdialog zielt darauf ab, den Bürger*innen eine Plattform für die politischen Partizipation zu bieten und versucht, Ideen und Anregungen der Teilnehmer*innen in die Städteplanung aufzunehmen. In diesem Jahr stand u.a. die Bewerbung der Stadt Chemnitz für das Europäische Kulturhauptstadtprogramm im Fokus. Für die Auswertung des Bürgerdialogs habe ich im Vorfeld zwei Fragebögen und ein Dialogprotokoll entwickelt. Dabei richtete sich der Bürger*innenfragebogen direkt an die Teilnehmer*innen der Diskussionsrunden. Bei dem zweiseitigen Fragebogen erfasste die Vorderseite die demografischen Daten der Teilnehmer*innen und deren Erwartungen an den Dialog. Die zweite Seite diente der Bewertung der Veranstaltung.

Die Dialogprotokolle dienten als Hilfestellung für die geschulten Moderator*innen, welche die Diskussion leiteten, um den Verlauf der Diskussionen zu bewerten und die aktuellen Themen der Teilnehmer*innen festzuhalten. Für Gäste, welche nicht direkt an der Diskussion teilnahmen, aber dennoch die Veranstaltung besuchten, wurde der *tell-your-story* Fragebogen genutzt. So konnten auch Themen und Ideen dieser Besucher*innen festgehalten werden.

Ziel meiner Masterarbeit ist es, die gesammelten Daten hinsichtlich der Frage auszuwerten, welche Themen die Bürger*innen in Chemnitz aktuell beschäftigen. Zudem sollen die Einstellungen der Bürger*innen hinsichtlich des Europäischen Kulturhauptstadtprogramms

analysiert werden. Weiter soll der Gesprächsverlauf des Bürgerdialogs ausgewertet werden und es soll festgestellt werden, welche Bürger*innen an dem Angebot des Bürgerdialogs teilgenommen haben und wie dieser bewertet wurde. In der Diskussion sollen Handlungsempfehlungen für das europäische Kulturhauptstadt Jahr entwickelt werden und mögliche Empfehlungen für die Stadtentwicklung aufgezeigt werden, welche die Ideen und Anregungen der Teilnehmer*innen berücksichtigen.

Literaturverzeichnis

Abrahamsson, H. (2013). *Makt och Dialog i rättvisa och socialt hållbara svenska städer*. Verfügbar unter:

https://www.mistraurbanfutures.org/sites/mistraurbanfutures.org/files/artikel_dialog-makt_version_12.10.2013_0_0.pdf

Fürst, D., Scholles, F. & Sinning, H. (2001). *Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen, Planungsmethoden*.

Quennet-Thielen, C. (2012). Der Bürgerdialog Zukunftstechnologien des BMBF. *Zeitschrift für*

Politikberatung, 5(2), 91–93. <https://doi.org/10.5771/1865-4789-2012-2-91>

Soneryd, L. & Lindh, E. (2019). Citizen dialogue for whom? Competing rationalities in urban planning, the case of Gothenburg, Sweden. *Urban Research & Practice*, 12(3), 230–246.

<https://doi.org/10.1080/17535069.2018.1436721>

Steinebach, M. (Technische Universität Chemnitz, Hrsg.). (2020). *Sehe ich anders. Identität und Vielfalt beim Festival der Meinungsverschiedenheit*. Zugriff am 16.03.2021. Verfügbar unter: [https://www.tu-](https://www.tu-chemnitz.de/tu/pressestelle/aktuell/10290)

[chemnitz.de/tu/pressestelle/aktuell/10290](https://www.tu-chemnitz.de/tu/pressestelle/aktuell/10290)